

**m123 Braunerde-Pararendzina und Pararendzina aus skelettreicher sandig-schluffiger Fließerde über Suevit-Zersatz**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-Z06	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	Scheitelpunkte flacher Kuppen sowie schwach bis mittel geneigte, örtlich stark geneigte bis steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde-Pararendzina und Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	skelettreiche sandig-schluffige Fließerde über Suevit-Zersatz	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–Lts,Gr–X2–4	1–4 dm
	Lts,Gr–X3–5;*Su	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL5V, SL5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in Randlege, flach bis mittel tief entwickelte Braunerde und Pelosol-Braunerde, z. T. schwach karbonathaltig, sowie Pelosol-Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (90–230 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (60–160 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige kleinflächige Vorkommen am Riesrand bei Unterschneidheim-Ziplingen, nordöstlich von Bopfingen-Trochtelfingen und südlich von Riesbürg-Utzmemmingen